

GENETICS

INSTRUMENTALISIERTE WISSENSCHAFT

9.11.2019

[BR24](#) berichtet über ein fünfteiliges Maßnahmen-Paket zu multiresistente Keimen [über das der Landtag](#) gestern diskutiert hat.

In Teil vier dieses Pakets geht es auch um Homöopathie. In der Hauptsache soll eine Studie veranlasst werden, die untersucht, wie man mit weniger Antibiotika auskommt. Dabei soll eine mögliche "positive Rolle von gegebenenfalls ergänzend verabreichten homöopathischen Präparaten" beleuchtet werden, um so den Einsatz von Antibiotika zu verringern oder teilweise ersetzen zu können.

In der Antragsbegründung heißt es, dass laut einer bereits veröffentlichten Studie, eine zusätzliche homöopathische Behandlung bei schwer an Blutvergiftung erkrankten Menschen "nützlich" sein kann. In dem Antrag wird des Weiteren für möglich gehalten, dass eine homöopathische Behandlung Antibiotika zum Teil ersetzen oder reduzieren kann und "in manchen Fällen ebenso heilsam" sei.

Ich vermute mal, so eine Studie geht über keine Ethik-Kommission, so dass sich die Aufregung bald wieder legen wird. Blamiert haben sich aber schon einige Parteien.

Allerdings sollte damit aber jedem Wissenschaftler klar sein, dass man nur so lange gefragt ist, wie es zu dem jeweiligen Weltbild passt.

Meiner Nachbarin hilft.	Es wirkt auf einer geistigen Ebene	Homöopathie hat keine Nebenwirkungen	Über eine Milliarde Inder wenden HP an	Man denke nur an Contergan.
Es wirkt auf energetischer Basis	Ohne Chemie!	HP behandelt nicht nur die Symptome	Die Erstverschlimmerung ist Teil der Heilung	Regt die Selbstheilungskräfte an
Sogar Prinz Charles wendet HP an	Feinstofflich und ganz sanft.	Ganzheitlich!	Placebos wirken nicht bei Tieren	Wer heilt hat recht!
Wo ist denn die Pille gegen Krebs?!	Pharmaindustrie ist unmenschlich	Es gibt viel mehr zwischen Himmel und Erde ...	Rein pflanzlich!	Das ist Naturmedizin
Schulmedizin ist Fließbandabfertigung	Ich brauche keine Studien, ich weiß, dass es wirkt.	Und warum wirkt HP auch bei Kindern?	Das ist Quantenphysik	Bei mir hats geholfen.

<https://mobile.twitter.com/spasskultur/status/1192515797853319168>

Das [deutsche Ärzteblatt](#) zeigt die Schwierigkeit, dass sich nun kaum eine deutsche Universität mit der Seidenath-Studie blamieren will.

Ich verstehe die Aufregung nicht“, sagt hingegen der CSU-Politiker Bernhard Seidenath. „Jeder keilt sich an dem Thema Homöopathie fest.“ Dieses komme nur am Rande vor und sei Teil eines größeren Maßnahmenpaketes, mit dem multiresistente Keime bekämpft werden sollen. Der Landtagsabgeordnete aus Dachau hatte daran federführend mitgewirkt. Seidenath betonte, man wolle „versuchen, alle Register zu ziehen, um die Wirksamkeit von Antibiotika zu erhalten und Resistenzen zu vermeiden“. Dafür dürfe nichts unversucht und nichts ununtersucht bleiben. Er hält das Geld für die Studie – Seidenath geht von rund 300.000 bis 400.000 Euro Kosten aus – für „sinnvoll investiert“.

30.11.2019

dto [Stefan Rahmstorf](#)

Schlägt die Politik wissenschaftliche Beratung zu oft in den Wind?
Rahmstorf: Mein Eindruck im Wissenschaftlichen Beirat war leider: Wenn wir einen Rat gegeben haben, der der Regierung gepasst hat, dann wurde er gerne aufgegriffen; andernfalls wurde es eher ignoriert.

Die ultimative [Zusammenfassung zur homöopathischen Datenlage](#) im übrigen im Labor-

journal.

CC-BY-NC Science Surf accessed 16.02.2026 
